

Frankfurt am Main, im Januar 2015

**Betr.: Rückblick 2014
Vorschau 2015**

**Einladung zur AWA-Frühjahrstagung, 13. bis 15. März 2015, in Frankfurt am Main
*Geist - Seele - Leib: Was ist der Mensch?***

Theologische Anthropologie aus evangelischer, katholischer und adventistischer Sicht

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde des AWA,
das 43. Jahr des AWA hat begonnen. Dankbar blicken wir auf 2014 zurück. In Schwäbisch Gmünd tagten wir unter dem Thema „*Eschatologie: Was dürfen wir hoffen? Ewiges Leben - Weltgericht - Neue Schöpfung*“, mit spannenden Fragen, interessanten und anregenden Vorträgen und vor allem mit vielfältigen Begegnungen.

In der Sommerakademie gingen und forschten wir auf den eindrucksvollen Spuren der Hugenotten in der besonderen Landschaft der Cevennen, spürten diese Wurzeln auch in der Geschichte unserer eigenen Kirche. Gut, dass es diesmal keine Herbstakademie war - nicht lange nach unserer Tagung suchten mehrfach Unwetter diese Gegend heim, überschwemmten Straßen, rissen Häuser und Brücken mit, einige Orte, wie z.B. Alès, die wir besucht hatten, waren zeitweise vom Umland abgeschnitten, der Mt. Aigoual nicht mehr erreichbar. ...

Auch im neuen Jahr wird der AWA die Aufgaben wahrnehmen, denen er sich seit mehr als vier Jahrzehnten verpflichtet fühlt. So wird der AWA auf der Herbsttagung vom 02. bis 04. Oktober 2015 in der uns schon als Tagungsort wohlbekannten Lutherstadt Eisenach, sich den Ergebnissen der adventistischen Vollversammlung der Generalkonferenz (Weltsynode), 02.-11.07.2015, stellen: „*Adventistische Weltkirche nach San Antonio/Texas 2015 - Analyse, Reflektion, Perspektiven aus westeuropäischer Sicht ...*“

Aber auch das Thema der jetzigen Tagung ist hochaktuell, stand doch mit dem Anfang des neuen Jahres wieder einmal schmerzhaft und eindringlich weltweit die Frage des Menschenbildes in der Diskussion.

Wie schon länger geplant, wird sich die Frühjahrstagung mit der Frage beschäftigen: *Was ist der Mensch?* Dr. Christian Noack, zusammen mit Dr. Thomas Bürger Tagungsleiter dieser Veranstaltung, schreibt dazu:

AWA-Frühjahrstagung, 13. bis 15. März 2015, Geist - Seele - Leib: Was ist der Mensch?
Theologische Anthropologie aus evangelischer, katholischer und adventistischer Sicht

Wer sind wir? Was unterscheidet uns von den Tieren, von den Maschinen, vom Teufel und von Gott? Wer das fragt, ist ein Mensch. Aus der Frage, wer wir in Unterscheidung zu anderem sind, ergeben sich schnell spannende Beobachtungen und Einsichten. Einige Stichworte genügen: aufrechter Gang, Nacktheit, Todesbewusstsein, Mängelwesen, weltoffen, Techniken und Institutionen

entwickelndes Kulturwesen, Symbole und Sprache mit der Vernunft bildend, in die Existenz geworfen, den ganzen Globus sich unterwerfend, Überlebensmaschine für seine egoistischen Gene, ein schwaches Ich zwischen dem triebhaften Es und dem gewissenhaften Über-Ich.

Im Widerstreit liegen heute vor allem die naturwissenschaftlich geprägte evolutionäre Anthropologie und die philosophische und theologische Anthropologie.

Die theologische Anthropologie fragt nach uns Menschen in Blick auf Gott. Was bedeutet die in 1. Mose 1,27f. behauptete „Gottesebenbildlichkeit“ des Menschen? Ist es sein Geist oder sein Intellekt? Hat der Mensch eine von Gott verliehene Seele, die ihn befähigt, zu ihm in Beziehung zu treten oder diese Beziehung auch zu verneinen? Wenn Gott den Menschen erlöst, befreit er ihn vom Leib oder mit dem Leib? Wenn der Mensch glaubt, was glaubt die Seele, der Geist oder Gottes Geist in ihm? Paulus beschreibt die Gemeinde als Leib Christi. Ist der erlöste Mensch also gar nicht nur als individuelles Einzelwesen, sondern mehr noch als Gemeinschaftswesen zu verstehen? Was ist gemeint, wenn es heißt: Wir sind alle einer in Jesus Christus? Wer sind wir Menschen, wenn wir Heilige genannt und als Berufene angesprochen werden? Was hat Pilatus erkannt, als er auf den gefolterten Jesus blickend ausruft: „Siehe, der Mensch“ (Ecce homo, Joh 19,5). Warum nennt Jesus sich selbst „Menschensohn“?

Fragen, die dazu reizen, sich auf die Selbstreflexion „Wer sind wir?“ einzulassen und darüber ins Gespräch zu kommen.

Wir freuen uns, hochkarätige Referenten für die Tagung gewonnen zu haben.

Prof. Dr. Johanna Rahner (Tübingen) hat sich mit einer Reihe von spannenden Publikationen in der katholischen Theologie profiliert.

Apl. Prof. Dr. Lukas Ohly (Frankfurt) ist als evangelischer Pfarrer tätig und zugleich Privatdozent in Frankfurt. Er versucht in seinen theologischen Publikationen die christliche Lehre mit philosophischen Perspektiven zu verstehen.

Prof. T. Richard Rice, PhD, lehrt Theology and Philosophy of Religion an der Loma Linda Universität in Kalifornien und gehört zu den bekanntesten adventistischen Theologen. Weit über die adventistischen Grenzen hinaus ist er bekannt geworden mit seinem Buch *The Openness of God* (1980). Empfehlenswert ist auch seine adventistische Dogmatik: *The Reign of God: An Introduction to Christian Theology from a Seventh-day Adventist Perspective*.

Für die Sabbatpredigt konnte **Prof. Dr. Thomas Domanyi** (Sozialtheologie und Ethik an der Theologischen Hochschule Friedensau) gewonnen werden.

Drei Lektüretipps:

Jürgen Moltmann, *Mensch. Christliche Anthropologie in den Konflikten der Gegenwart*, 1971.

Wolfhart Pannenberg, *Anthropologie in christlicher Perspektive*, 1983.

Wolfgang Schoberth, *Einführung in die theologische Anthropologie*, 2006.

Der Tagungsort Frankfurt am Main hat, wie bekannt, „technische“ Besonderheiten zur Folge, die auf den folgenden Seiten aufgeführt sind und um deren Beachtung wir bitten.

In Vorfreude auf unsere Tagungen grüßt Euch im Namen des gesamten Vorstands
Euer

Walter Bromba
(Vorsitzender des AWA)

Vorläufiges Programm zur AWA-Frühjahrstagung:

Geist - Seele - Leib: Was ist der Mensch?

(Das vollständige Programmheft mit weiteren Informationen liegt zur Eröffnung vor.)

Tagungsleitung: Dr. Thomas Bürger, Dr. Christian Noack

Freitag, 13.03.2015

16:00 Uhr Eröffnung des **Tagungsbüros** in der Adventgemeinde Ffm-Zentrum
18:00 Uhr **Abendessen** in der Adventgemeinde Ffm.-Zentrum

19:30 Uhr **Eröffnung, Sabbateinstimmung:** *Walter Bromba*
Einführung in das Thema: *Dr. Thomas Bürger, Dr. Christian Noack*
20:15 Uhr Referat:
Prof. Richard Rice PhD, *Mein biographischer Zugang zur theologischen Anthropologie*

Sabbat, 14.03.2015

10.00 Uhr Gottesdienst mit der Gemeinde Ffm.-Zentrum (Leitung: *Michael Mainka*)
Predigt: **Prof. Dr. Thomas Domanyi, *Gesunder Glaube***

12:00 Uhr **Mittagspause** in eigener Regie: Das kulinarische Angebot in der näheren Umgebung der Gemeinde ist vielfältig! Tipps dazu im Tagungsprogramm vor Ort. In den Gemeinderäumen wird **kein** Mittagessen angeboten. Es gibt aber im Untergeschoss Getränke und die Möglichkeit das eigene Lunchpaket dort zu genießen.

14:30 Uhr Referat:
Prof. Dr. Johanna Rahner, *Theologische Anthropologie aus katholischer Sicht*

16:00 Uhr **Kaffeepause** (mit Kaffee und Kuchen - in der Adventgemeinde Ffm-Z)
16:30 Uhr Referat:
PD Dr. Lukas Ohly, *Theologische Anthropologie aus evangelischer Sicht*

18:00 Uhr **AWA-Aktuell:** *Walter Bromba*
Sabbatausklang: *Michael Mainka*

18:30 Uhr **Abendessen** (in der Adventgemeinde Ffm-Z)

20:00 Uhr **Konzert: Golden Age-Quintett (Rolf Gelhaar)**
Anschließend: ***Social meeting***

Sonntag, 15.03.2015

09:30 Uhr **Morgenbesinnung:** *Stefan Löbermann*
09:45 Uhr Referat:
Prof. Richard Rice PhD, *Theologische Anthropologie aus adventistischer Sicht*

11:15 Uhr **kleine Kaffeepause** (in der Adventgemeinde Ffm-Z)
11:30 Uhr **Plenumsdiskussion** (Leitung *Dr. Thomas Bürger, Dr. Christian Noack*)
13:00 Uhr **Verabschiedung/Ausblick:** *Walter Bromba*
Anschließend: Abreise und/oder **Mittagessen** (in eigener Regie, siehe Samstag Mittag)
(Änderungen vorbehalten)

Allgemeine Hinweise:

Veranstalter:

AWA e.V., Gräfstr. 49, 60486 Frankfurt am Main

Tagungsort:

Adventgemeinde Frankfurt-Zentrum

Eschenheimer Anlage 32, 60318 Frankfurt/Main

Anfahrtsbeschreibung:

Mit der U-Bahn: U1, U2, U3, U8 Station Eschenheimer Tor oder Station Hauptwache (7 Min. Weg) **Mit dem Pkw:** s. Stadtplan Frankfurt am Main

Parken: Im Hof der Adventgemeinde, Eschenheimer Anlage 32, stehen nur sehr wenige Parkplätze zur Verfügung. Empfehlung: **City-Parkhaus**, Querstraße 5-7 (der Beschilderung folgen), 24 Std. geöffnet, 5 Minuten Fußweg.

Fahrtkostenzuschüsse für Studenten/innen

(AWA-Mitglieder):

Bahn 2. Klasse: 50%; PKW: 0,15 €/km

Unterkunft:

Wie bei früheren Marienhöher oder Frankfurter Tagungen sorgt jeder selbst für ein Quartier (siehe Liste mit gut erreichbaren Hotels). Im Gemeindehaus gibt es keine Übernachtungsmöglichkeiten!

Verpflegung:

Abendmahlzeiten und Kaffeepausen werden in der Adventgemeinde Ffm.-Zentrum angeboten.

Eine Anmeldung ist unbedingt notwendig!

Mittagessen am Samstag und am Sonntag bitte in eigener Regie organisieren (Tipps zu nahe liegenden Restaurants im Programmheft zur Tagung).

Informationen & Anmeldung:

Die örtlichen Besonderheiten dieser Tagung erfordern die Anmeldung **aller** Teilnehmer, auch derjenigen, die an keiner Mahlzeit teilnehmen. Danke! Bitte möglichst umgehend anmelden:

Web: www.awa-info.eu

E-Mail: info@awa-info.eu

Post: **Anmeldeformular** an:

Karin Löbermann-Dahlitz

Mauerfeldstr. 65 A, 61440 Oberursel

Konto des AWA e.V.:

IBAN DE58 5206 0410 0004 0054 49

BIC GENODEF1EK1

Evangelische Bank eG, Kassel (früher EKK)

Hinweis: Die Internationale Sanitär- und Heizungsmesse (endet am 14.03.) ist nicht die größte Messe in Frankfurt, dennoch versuchen manche Hotels die Preise nach oben zu treiben. So kann es sein, dass die Suche nach preisgünstiger Übernachtung etwas länger dauert. In Nachbarorten sind die Preise entspannter. Viel Erfolg!

(Hilfreich: Div. Hotel-Buchungsportale und auch <http://www.frankfurt-tourismus.de/Uebernachten>)

Gut erreichbare Hotels (ohne Gewähr):

5 bis 10 Minuten Fußweg zum Tagungsort:

Hilton Frankfurt Hotel*****

Hochstr. 4, 60313 Frankfurt am Main,

Tel. 069/133800, www.hilton.de

Turm Hotel***

Eschersheimer Landstr. 20, 60322 Frankfurt am Main

Tel.: 069-15405-0, www.turmhotel-fra.de

E-Mail: rooms@turmhotel-fra.de

Best Western Scala***

Schäfergasse 31, 60313 Frankfurt am Main

Tel.: 069-1381110, www.scala.bestwestern.de

E-Mail: info@scala.bestwestern.de

Hotel Neue Kräme***

Neue Kräme 23, 60311 Frankfurt am Main

Tel.: 069-284046, www.hotel-neuekraeme.de

E-Mail: info@hotel-neuekraeme.de

Hotel Zentrum an der Hauptwache***

Rossmarkt 7, 60311 Frankfurt am Main

Tel.: 069-5050019-0, www.hotel-zentrum.de

E-Mail: info@hotel-zentrum.de

City Hotel Mercator***

Mercatorstr. 3, 60316 Frankfurt am Main

Tel.: 069-943407-0, www.cityhotelfrankfurt.de

E-Mail: mercator@cityhotelfrankfurt.de

ca. **20 Min. Fußweg** zum Tagungsort

Mit öffentl. Verkehrsmitteln gut zu erreichen:

Mercure Hotel & Residenz Frankfurt Messe*****

Voltastr. 29, 60486 Frankfurt am Main

Tel.: 069-79260,

www.mercure.com/de/hotel-1204-mercure-hotel-residenz-frankfurt-messe/index.shtml

E-Mail: h1204@accor.com, Straßenbahn 17

Motel Frankfurt***

Eschersheimer Landstr. 204, 60320 Frankf.-Dornbusch

Tel.: 069-560006-0, <http://motel.advenahotels.com>

Nähe U-Bahn Dornbusch (U1, U2, U3)

Ibis Hotel Messe**

Leonardo-da-Vinci-Allee 40, 60486 Frankfurt am Main

Tel.: 069-286070,

www.ibishotel.com/de/hotel-3682-ibis-frankfurt-city-messe/index.shtml, Straßenbahn 17

Ibis Hotel Industriehof **

Breitenbachstr. 7, 60487 Frankf.-Hausen

Tel.: 069-247070,

www.ibishotel.com/de/hotel-1589-ibis-frankfurt-city-west/index.shtml, U-Bahn 6 und 7

Hotel Ibis Frankfurt Offenbach

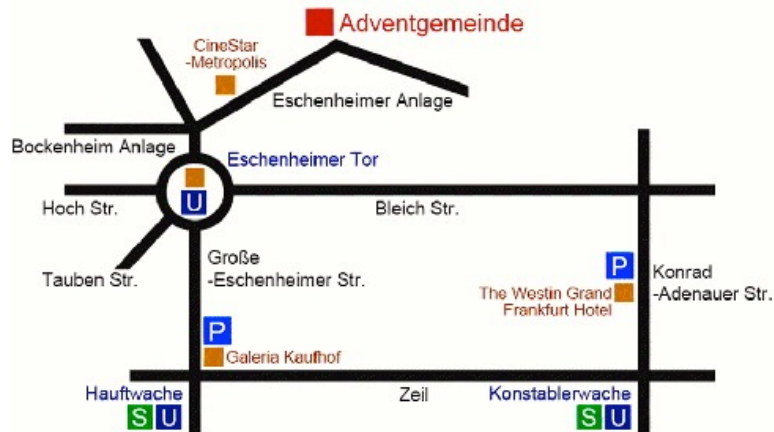
Kaiserleistraße 4, 63067 Offenbach, Fax: 069/82904333

E-Mail: H1739@accor.com

URL: <http://www.ibishotel.com>

Das Hotel Ibis Frankfurt Offenbach liegt an der Grenze zu Frankfurt. Nähe Autobahnanschluss und S-Bahn-Station „Kaiserlei“. Von hier aus verkehren Bahnen in dichtem Takt nach Frankfurt.

Anhang



Adventgemeinde Ffm.-Zentrum (Skizze zur obigen Wegbeschreibung)

Hinweis:

Als AWA geben wir gern unseren (auch ehemaligen) Tagungsreferentinnen und -referenten Möglichkeit, uns Publikationen oder Projekte vorzustellen. Dr. Thomas Bürger bat uns nun, diesen Brief weiterzuleiten:

Liebe AWA´s,

Mitte Juni 2015 findet der erste Adventistische Bildungskongress auf der Marienhöhe (siehe auch www.bildungskongress.org) statt.

Ich beschäftige mich dort mit der Frage, welche Rolle die Werte beim Unterrichten haben.

Aus diesem Grund habe ich eine Online-Umfrage gestartet.

Ich möchte herausfinden, inwiefern wir uns in unseren kulturellen, sozioökonomischen, religiösen und ethnischen Wertekontexten unterscheiden. Möglicherweise werden kulturdimensionale Unterschiede erkennbar und machen heterogene Werte sichtbar.

Ich würde mich freuen, wenn auch Ihr an der Umfrage teilnehmt.

Deshalb bitte ich Euch, sich in den nächsten Tagen 10-15 Minuten dafür Zeit zu nehmen.

Im Folgenden findet Ihr den Link zur Umfrage:

<https://opinio.hrz.uni-giessen.de/limesurvey/index.php/577314/lang-de>

Alle erhobenen Daten sind natürlich anonym und werden strengst vertraulich behandelt. Ihr werdet zu keiner Zeit aufgefordert Namen oder Adressen anzugeben.

Für Eure Teilnahme und Euer Engagement danke ich im Voraus ganz herzlich,

Beste Grüße

Thomas Bürger